

Der Pädagogische Rahmen für das FSJ Kultur

1. Grundlagen für die Pädagogische Rahmenkonzeption des FSJ Kultur

Jugendliche stehen vor zwei entscheidenden Herausforderungen. Sie befinden sich erstens in einer Lebensphase, die von der Suche nach einem Selbstkonzept dominiert wird; sie müssen ihre individuelle Lebens- und Berufsplanung in die Wege leiten. Zum anderen sehen sie sich mit einer Welt konfrontiert, die sich in einem dynamischen Wandlungsprozess befindet, die viele Optionen bietet, aber auch Risiken bereithält – und für die sie Bewältigungsstrategien benötigen.

Dazu ist es wichtig, einen Konzeptansatz zu verfolgen, der sich den **Menschen** in seiner Ganzheitlichkeit zum Ausgangspunkt nimmt. Der Mensch will sich entwickeln, seine Persönlichkeit und Potenziale entfalten. Dies ist nur in einer Gesellschaft möglich, welche die Würde und Freiheit des einzelnen Menschen gewährleistet und alle einbindet. (Humanismus)

Bildung, ein eigensinniger und aktiver Prozess, ist unabdingbare Voraussetzung dafür, dass der Mensch seine Subjektivität und Persönlichkeit entfaltet. Und das stetig. Sie hat grundlegende Bedeutung, damit der/die Einzelne in Kultur und Gesellschaft hineinwächst und selbige mitgestaltet (Weltaneignung). Bildung befähigt den Menschen dazu, dass er sich in der Welt zurechtfindet und behauptet – und so die Vergangenheit versteht, die Gegenwart gestaltet und die Zukunft entwirft. Damit ist Bildung verantwortlich für eine selbstbewusste und persönlich zufrieden stellende Lebensführung sowie für eine aktive Teilhabe an Gesellschaft.

Kultur entsteht in der Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit und umfasst alle die gesellschaftlichen Felder, mit denen die Menschen ihre Welt ausgestaltet haben. In einem weiten Verständnis ist Kultur Lebensweise, was den emotionalen und praktischen wie intellektuellen und ästhetischen Zugang zur Welt, die Entfaltung der Sinnlichkeit und der Phantasie, des Verstandes und der Vernunft einschließt. Kultur ist existenziell für das Leben und die Entwicklung eines einzelnen Individuums und der ganzen Gesellschaft.

Zunehmend gewinnt als Leitbild die **Bürgergesellschaft** an Bedeutung, welche durch die aktive Teilnahme ihrer Mitglieder am öffentlichen Leben und am politischen Ordnungsrahmen gestaltet und weiterentwickelt wird: Eigeninitiative, Partizipation, freiwilliges Engagement und Solidarität sind für die demokratische Verfasstheit einer Gesellschaft wie für die soziale Einbindung der/des Einzelnen entscheidend.

Gerade die in allen Aspekten (Jugend, Mensch, Bildung, Kultur, Bürgergesellschaft) genannte Verschränkung zwischen Individuum und Gesellschaft ist impulsgebend für die pädagogische Arbeit im FSJ Kultur.

2. Strukturrahmen für das FSJ Kultur

Das FSJ Kultur ist

- // eine besondere Form **bürgerschaftlichen Engagements** junger Menschen im Kulturbereich. Damit ist es ein Ort der (Selbst)Bildung unter dem Zugangsprinzip der Freiwilligkeit.
- // eine spezifische Form des **Jugendfreiwilligendienstes FSJ** und durch das Jugendfreiwilligendienstegesetz bestimmt. Es wird daher als Bildungs- und Orientierungszeit für junge Menschen zwischen 16 und 27 Jahren definiert.
- // eine **Jugendbildungsmaßnahme**. Die Träger verorten das FSJ Kultur in der Trägerlandschaft der außerschulischen Jugendarbeit und –bildung; Referenzrahmen ist das Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG).
- // ein Projekt im **Kulturbereich**. Kulturnutzung und -gestaltung spielen eine wichtige Rolle im Leben junger Menschen; sie können im FSJ Kultur diesem Interesse nachkommen.
- // ein Vorhaben der **Kulturellen Bildung**. Damit leistet das FSJ Kultur viel für die Persönlichkeitsbildung der/des Einzelnen, ist eng mit der Teilhabe am kulturellen Leben und mit künstlerischer Praxis – rezeptiv und/oder produktiv – verknüpft.
- // ein Bildungsort des **kompetenzbasierten wie des non-formalen und informellen Lernens**.

Das FSJ Kultur steht allen Jugendlichen offen, die sich für Engagement und Kultur interessieren oder deren Interesse dafür geweckt werden kann. Die FSJ Kultur Freiwilligen sind v. a. dadurch motiviert, dass sie Kunst und Kultur erleben und gestalten wollen.

3. Pädagogisches Profil des FSJ Kultur

Bildung geschieht an unterschiedlichen Orten und in unterschiedlichen Institutionen, in unterschiedlichen Situationen und – lebenslang – zu unterschiedlichen Zeiten. Das FSJ Kultur nimmt als ein Bildungsprojekt im Engagementfeld in dieser Bildungslandschaft einen spezifischen Platz ein.

Bildungsauftrag des FSJ Kultur

- // Im Sinne der **Persönlichkeitsbildung** unterstützt das FSJ Kultur die Entwicklung von individuellen Lebensperspektiven und -kompetenz.
- // Als Aufgaben der **sozialen Bildung** im FSJ Kultur lassen sich nennen: Daseinskompetenzen entwickeln, gesellschaftliche Rollen üben, soziale Integration erfahren. Freiwillige erweitern ihr sozial-kommunikatives Handlungsrepertoire.
- // **Politische Bildung** im FSJ Kultur hat den Auftrag, die Fähigkeit zu (politischer) Partizipation zu fördern. Demokratisch-soziale Grundsätze werden im FSJ Kultur vermittelt, bürgerschaftliches Engagement nachhaltig gefördert.
- // **Wertekommunikation** innerhalb des FSJ Kultur schließt neben humanistischen und demokratischen Dimensionen auch interkulturelle Bildung und Bildung zu nachhaltiger Entwicklung ein.
- // Ökonomische Integration wird durch **berufs- bzw. arbeitsweltorientierende** Anteile und durch fachliche Qualifizierung unterstützt. Im FSJ Kultur können Arbeitsmethoden erlernt sowie Fachwissen im Kulturbereich (kognitive Fähigkeiten) ausgebildet werden.

Kulturelle Bildung im FSJ

Das FSJ Kultur erschließt Jugendlichen ein facettenreiches Einsatz- und Erfahrungsfeld mit

- // ästhetischen (Kultur als Kunst)
- // künstlerisch-kreativen
(Kultur als Ausdruck und aktives Handlungsangebot)
- // politisch-gesellschaftlich-sozialen (Kultur als Werte und Normen) und
- // historischen (Kultur als Tradition und Geschichte)

Dimensionen.

Im Rahmen der Kulturellen Bildung geht es um die kulturelle Integration und um die Entwicklung kultureller Identität. Das FSJ Kultur bietet von daher im Sinne Kultureller Bildung die Möglichkeit selbst bestimmt

- // die eigenen Sinne und Wahrnehmungsfähigkeit zu schulen,
- // die eigene Ausdrucksfähigkeit zu erweitern,
- // die eigenen künstlerischen Gestaltungs-, Aktions- und Artikulationsmöglichkeiten zu erleben und zu erproben,
- // die eigene Kreativität und Fantasie zu entdecken und zu entwickeln,
- // sich die Welt in symbolischer, sinnlicher und emotionaler Form zu erschließen.

Die pädagogische Begleitung legt ein besonderes Augenmerk darauf, dass sowohl im Praxis-einsatz als auch in der begleitenden Bildungsarbeit kulturelle Begegnungen ermöglicht wie auch künstlerisch-kreative Erfahrungen gesammelt werden. Kulturvermittlung und -management sind wichtige Inhalte.

Pädagogische Prinzipien im FSJ Kultur

- // **Ganzheitlichkeit** der Lernorte und Bildungsgelegenheiten im FSJ Kultur, die ein Lernen mit Kopf, Hand und Herz – die Entwicklung der ganzen Persönlichkeit – ermöglichen;
- // **Teilnehmer/innen-Orientierung**: Die Stärken und Bedürfnisse der jungen Freiwilligen und ihre vielfältigen Persönlichkeiten sind Grundlage für die Bildungsarbeit im FSJ Kultur;
- // **Selbstbestimmung** und Selbsterfahrung der Freiwilligen;
- // **Lebensweltorientierung**: Inhaltlich wird die individuelle Lebenslage der FSJ Kultur Freiwilligen als Ausgangs- und Zielperspektive einbezogen;
- // **Reflexion**: Der permanente Rückbezug von Erlebnissen und Erfahrungen, Erkenntnissen und Fähigkeiten auf die eigene Person und ihr Handeln, aber auch auf die politischen, gesellschaftlichen und sozialen Zusammenhänge ist Arbeitsprinzip im FSJ Kultur;
- // **Handlungs- und Prozessorientierung** mittels Selbstwirksamkeitserfahrungen und Erfahrungslernen;
- // Grundsätzlich zielt Bildung im FSJ Kultur auf **Nachhaltigkeit** und langfristige Wirkungen;
- // **Partizipation** als durchgängiges, handlungsleitendes methodisches Grundprinzip. Freiwillige bringen aktiv ihre Interessen und Anliegen ein und bestimmen mit;
- // **Freiwilligkeit** als Zugangsprinzip;
- // **gemeinwohlorientierter** Einsatz und Projektarbeit mit Ernst- und Verantwortungscharakter der Tätigkeiten;
- // **Wertschätzung**: FSJ Kultur Freiwillige werden in ihrer Individualität wahrgenommen, für ihr Engagement und ihre Leistung anerkannt;
- // Realisierung von **Diversity** und Vermittlung entsprechender Kompetenzen, wie z. B. mittels interkulturellem Lernen oder Gender Mainstreaming.

Verantwortung der Akteure im FSJ Kultur

Die pädagogische Gesamtverantwortung und die Verantwortung für die Bildungsarbeit übernimmt der FSJ Kultur **Träger**. Er schafft den Rahmen für non-formale Bildung[sorte] und ermöglicht informelle Bildungsprozesse. Unter pädagogischer Perspektive gehören zu seinen Aufgaben: Beratung und Orientierung Interessierter, Durchführung eines fairen und offenen Bewerbungs- und Vermittlungsverfahrens, Umsetzung der Seminararbeit, Angebot freier Bildungstage, Verantwortung für Einzel-/Reflexionsgespräche und Konfliktmoderation, kontinuierliche Kommunikation, Anregung selbstorganisierter Arbeitsgruppen bzw. anderer Formen der Eigeninitiative Freiwilliger, Organisation von Ehemaligenarbeit.

Die **Zusammenarbeit von Träger und Einsatzstellen** mit Blick auf Bildung hat Einfluss auf Inhalt und Struktur von: Akkreditierung der Einsatzstellen, Bewerbungs- und Vermittlungsverfahren, Einsatzstellentreffen und -besuche, Kooperation bei der eigenverantwortlichen Projektarbeit, regelmäßige Kommunikation zwischen allen Beteiligten, Fortbildungsangebote und Beratung, Zertifizierung sowie Berufs- und Lebensorientierung der Freiwilligen.

In Hinsicht auf die individuelle Begleitung kooperiert der Träger mit den Einsatzstellen. **Einsatzstellen** haben spezifische Aufgaben, insbesondere die an Lernzielen orientierte fachliche Anleitung der Freiwilligen und die Betreuung im Praxiseinsatz: In der täglichen Arbeit in den Kultureinrichtungen können Freiwillige informell und non-formal lernen. Die Einsatzstellen sind im Besonderen verantwortlich für Bewerbungsgespräche, qualifizierte Aufgabenfelder, Einarbeitung und Anleitung, Abschluss und Erfüllung der Leistungsvereinbarung, Unterstützung der eigenverantwortlichen Projektarbeit, Durchführung regelmäßiger Reflexionsgespräche, Teamintegration und Mitsprachemöglichkeiten und fachliche Fortbildung.

Die **Freiwilligen** sind im FSJ Kultur nicht nur für die ihnen anvertrauten Aufgaben verantwortlich, sondern auch für ihre Lernbiografie. Darüber hinaus finden zahlreiche Bildungsprozesse in der Freiwilligengruppe und im Umfeld statt, welche von den Freiwilligen ein hohes Maß an Selbstorganisation und von Trägern bzw. Einsatzstellen Aufmerksamkeit fordern.